

Max
REGER

Acht geistliche Gesänge
op. 138

für gemischten Chor (4–8 stimmig)
for mixed choir (4–8 voices)

herausgegeben von / edited by
Christopher Grafschmidt

Einzelausgabe aus der Reger-Werkausgabe, Abteilung II, Band 9
Separate edition from Reger Werkausgabe, section II, volume 9

Urtext



Carus 52.930

Vorwort

Während Reger Anfang August 1914 zunächst die vergleichsweise heiteren *Telemann-Variationen* op. 134 komponierte, wandte er sich noch vor deren Vollendung einigen reflexiven, bekenntnishaften Werken mit überwiegend religiösem Hintergrund zu,¹ die er mehr oder weniger gleichzeitig bzw. in direkter Folge entwarf. Am 5. September informierte er Fritz Stein: »Die Choralvorspiele [op. 135a] sind noch lange nicht fertig. Ich habe unterdessen 12 geistliche Lieder mit Klavierbegleitung [op. 137] u. 8 geistliche Gesänge für Chor a capella [op. 138] geschrieben. Außerdem „Hymnus der Liebe“ für Bariton u. Orchester, op. 136.«² Den *Hymnus* hatte Reger bereits am Vortag an den Verlag N. Simrock gesandt, die *Geistlichen Lieder* folgten am Tag darauf an C.F. Peters; das Chorwerk war aber noch nicht soweit, wie Stein am 10. September von Elsa Reger erfuhr: »Max hat [Roderich] Stintzing seine geistlichen Gesänge (Chöre) gewidmet, an denen er noch arbeitet.«³ Regers summarische Meldung vom 21. September an Karl Straube, er habe neben anderem auch die Opera 137 und 138 geschrieben, könnte wiederum ein Hinweis auf die tatsächliche Fertigstellung der Stichvorlage der *Geistlichen Gesänge* sein, denn: »Jetzt arbeite ich an sehr, sehr einfachen, kinderleichten Choralvorspielen für die Orgel [op. 135a].«⁴

Am 15. November 1914 berichtete Reger Hans von Ohlendorff: »[...] bei Simrock erscheint in 3/4 Jahren mein op. 138^a 8 geistliche Gesänge für gemischten Chor; [...] All diese Sachen sind längst in den Händen des Verlegers.«⁵ Hier scheint Reger, trotz des konkreten Zeithorizonts, zu irren. Zum einen ist die Manuskriptabgabe nicht in der erhaltenen Verlagskorrespondenz dokumentiert, zum anderen steht diese Mitteilung im Widerspruch zu seinem Brief vom 1. März 1915 an den Verlag, »dem beiliegt das Manuskript meines op.138a.«⁶ Die Stichvorlage war wohl liegen geblieben und erst infolge des Umzugs nach Jena wieder aufgetaucht. Da Reger plante, unter der Opuszahl 138 »alle meine geistlichen a capella Chorsachen« zu vereinen,⁷ war für die *Geistlichen Gesänge* zu diesem Zeitpunkt noch der Zusatz »a« vorgesehen. Die Korrekturabzüge erhielt Reger spätestens am 12. Januar 1916.⁸ Während der ganzen Wintersaison war er jedoch immer nur wenige Tage zu Hause in Jena, gleichzeitig sammelten sich immer mehr Abzüge an, und die Chöre gehörten zu der Tranche, die er im Mai mit auf die Fahrt zum Kompositionsunterricht nach Leipzig nahm. Als man Reger am Morgen des 11. Mai tot in seinem Hotelbett fand, lagen die Korrekturabzüge von Opus 138 auf dem Tisch.

Gerhard Dorschfeldt, einer von Regers letzten Kompositionsschülern, berichtet, Reger sei am »Mittwochvormittag des 10. Mai [...] nach Leipzig gekommen, um nachmittags seine allwöchentlichen Kompositionsstunden zu absolvieren«. Nach dem Unterricht habe er seinen Lehrer u.a. ins Hotel »Hentschel« begleitet, »da er noch einen notwendigen Brief an einen Amerikaner schreiben müsse. [...] Nach Beendigung des Briefes bat ich ihn, sich ein wenig auszuruhen; er tat dies auch und erklärte mir, daß er, wenn er schon am Vormittag in Leipzig weile, an diesem Hotelfenster oft arbeite, da er hier die schönste Ruhe habe und von Niemandem gestört würde.«⁹ Der erste, mit »7.Jan.1916« datierte Abzug der Stimmen, in dem (mit roter Tinte) nur zwei fehlende Kommata und ein Silbenbogen nachgetragen sind, blieb im Besitz Elsa Regers. Der erste Abzug der Partitur hingegen ist nicht erhalten, vermutlich gelangte er über Karl Straube, der nach Regers Tod die Korrekturarbeiten übernahm, zurück in den Verlag. Wie weit Reger mit seiner Durchsicht der Partitur gekommen war, lässt sich daher nicht sagen.¹⁰ Ein wiederum erhaltener, vermutlich zweiter Korrekturabzug der Partitur ist von der Stecherei auf Juli 1916 datiert; in ihm wurde lediglich das nunmehr obsolete »a« bei der Opuszahl gestrichen.¹¹

Wie viele Abzüge, auch der Stimmen, es insgesamt gegeben hat, ist nicht bekannt. So findet sich auf der ersten Notenseite des zweiten Korrekturabzugs der Partitur der Stempel »Zum Druck«, der jedoch durchgestrichen ist. Und in der letztlich erschienenen Partitur sind doch noch ein paar wesentliche Unterschiede zu erkennen, etwa in Nr. 2, Takt 8 die an der Textvorlage orientierte Korrektur von »ausgeht« zu »ausgeht« sowie eine Änderung der Metronomangabe für Nr. 3 von ♩ = 80 auf ♩ = 60 – beides Maßnahmen, die man wiederum mit Karl Straube in Verbindung bringen würde. Die Veröffentlichung der *Acht geistlichen Gesänge* op. 138 ist in Hofmeisters *Musikalisch-literarischem Monatsbericht* für August 1916 angezeigt,¹² eine Uraufführung lässt sich nicht nachweisen. In Ermangelung zeitnaher Rezensionen sei zumindest der Regerschüler Hugo Holle zitiert, der 1922 befand: »Diese schlichten, jede Schwierigkeit meidenden a cappella-Gesänge (4–8 stim.) zeigen so recht Regers Kunst im vielstimmigen diatonischen Satz mit choralmäßig einfacher Figuration. Die archaisierende Wirkung wird durch die Harmonie und durch eine, knapper Diktion entspringende, gedrungene Periodenbildung erzielt. [...] Unendlich zart in der Stimmung ist das „Nachtlied“ (Nr. 3) geraten.«¹³

Karlsruhe, im Oktober 2020

Christopher Graf Schmidt

¹ So hatte Reger bis zum 21. August, wie er Fritz Stein berichtete (Brief, in *Max Reger. Briefe an Fritz Stein*, hrsg. von Susanne Popp, Bonn 1982, (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Bd. 8), S. 183f.), neben einigen der *Zwölf geistlichen Lieder* op. 137 auch acht der *Choralvorspiele* für Orgel op. 135a geschrieben. Dabei handelt es sich um diejenigen Choräle der Sammlung, die eine Geschichte von Todeserwartung und Sterben, von Seelennot und Gottvertrauen erzählen. Ihre Komposition zu diesem Zeitpunkt scheint Reger ein inneres Anliegen gewesen zu sein (siehe Einzelausgabe der *Dreißig kleinen Choralvorspiele zu den gebräuchlichsten Chorälen* op. 135a, Carus-Verlag, Stuttgart 2021).

² Postkarte, zitiert nach *Stein-Briefe* (wie Anm. 1), S. 186.

³ Brief, Max-Reger-Institut, Karlsruhe, Signatur: Ep. Ms. 3207.

⁴ Brief, zitiert nach *Max Reger. Briefe an Karl Straube*, hrsg. von Susanne Popp, Bonn 1986 (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Bd. 10), S. 241.

⁵ Brief, zitiert nach *Max Reger. Briefe zwischen der Arbeit. Neue Folge*, hrsg. von Ottmar Schreiber, Bonn 1973 (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Heft 6), S. 218f., hier: S. 219.

⁶ Zitiert nach *Max Reger. Briefe an den Verlag N. Simrock*, hrsg. von Susanne Popp, Stuttgart 2005 (= Schriftenreihe des Max-Reger-Instituts Karlsruhe, Bd. XVIII), S. 210–212, hier: S. 210.

⁷ Ebda., S. 211.

⁸ Vgl. Postkarte vom 12. Januar 1916 an den Simrock-Verlag, in ebda., S. 303. Da Reger nicht nachhakte, müssen es die vollständigen Abzüge (Partitur und Stimmen) gewesen sein.

⁹ »Die letzten Stunden mit Max Reger«, in *Neue Musik-Zeitung* 37. Jg. (1915/16), Nr. 18 (22. Juni 1916), S. 272f.

¹⁰ Wie vermutlich in der verschollenen Stichvorlage der Partitur findet sich in dem Korrekturabzug der Stimmen z.B. in Nr. 1, Sopran I, Takt 56, zweite Takthälfte der Rhythmus ♩ ♩, wohingegen diese Wendung in der gedruckten Partitur als ♩ mit klein gestochemem Nachschlag realisiert ist. Ein Stecherfehler ist ausgesprochen unwahrscheinlich, und es ist nicht anzunehmen, dass Straube hier eigenmächtig eingegriffen hat. Dies würde bedeuten, dass Reger diese Stelle im ersten Korrekturabzug der Partitur verbessert haben muss.

¹¹ In der am 22. Juni 1916 erschienenen Ausgabe (Nr. 18) der *Neuen Musik-Zeitung*, deren Redaktionsschluss am 10. Juni war, ist sowohl in Fritz Steins Aufsatz »Max Regers letzte Werke« (S. 281–283) als auch in der Anzeige des Simrock-Verlags (S. 292) als Opuszahl bereits »138« genannt.

¹² 88. Jg., S. 109.

¹³ *Max Reger. Eine Sammlung von Studien aus dem Kreise seiner persönlichen Schüler*, hrsg. von Richard Würz, Heft III, Hugo Holle, Regers Chorwerke, München 1922, S. 61f.

Foreword

Whilst Reger first composed the comparatively cheerful *Telemann Variations* op. 134 at the beginning of August 1914, before completing the work he turned to some more reflective, confessional works mainly to religious texts,¹ which he sketched more or less at the same time in direct succession. On 5 September he informed Fritz Stein: "The Chorale Preludes [op. 135a] are far from being finished. Meanwhile, I have written 12 sacred songs with piano accompaniment [op. 137] & 8 sacred songs for unaccompanied chorus [op. 138]. As well as the 'Hymnus der Liebe' for baritone & orchestra, op 136".² Reger had already sent the *Hymnus* to the publisher N. Simrock the day before, and the *Sacred songs* followed the next day to C.F. Peters; but the choral work was not so far advanced, as Stein learned from Elsa Reger on 10 September: "Max has dedicated his sacred songs (choruses), on which he is still working, to [Roderich] Stintzing".³ Reger's summary announcement of 21 September to Karl Straube, that he had also written opp. 137 and 138 amongst other works could, however, be a reference to the actual completion of the engraver's copy of the *Sacred songs*, for he wrote: "Now I am working on very, very easy, childishly simple chorale preludes for organ [op. 135a]."⁴ On 15 November 1914 Reger reported to Hans von Ohlendorff: "[...] my op. 138^a 8 sacred songs for mixed chorus will be published by Simrock in 3/4 years; [...] All these things have long been in the hands of the publishers."⁵ Reger seems to be mistaken here, despite the specific timescale. Firstly, the submission of the manuscript is not documented in the surviving publisher's correspondence, and secondly, this information contradicts his letter of 1 March 1915 to the publisher, "this includes the manuscript of my op.138^a".⁶ The engraver's copy was probably left lying around and only resurfaced as a result of the move to Jena. As Reger planned to combine "all my sacred unaccompanied choral things" under the opus number 138,⁷ at this point the suffix "a" was envisaged for the *Sacred songs*. Reger received the set of proofs by 12 January 1916 at the latest.⁸ However, throughout the whole of the winter he was only ever at home in Jena for a few days, whilst more and more proofs accumulated, and the choral works were amongst the tranche which he took with him in May when he travelled to Leipzig to teach composition. When Reger was found dead in his hotel bed on the morning of 11 May, the proofs of op. 138 were lying on the table. Gerhard Dorschfeldt, one of Reger's last composition pupils, reported that Reger had "come to Leipzig on Wednesday morning the 10th May, to teach his weekly composition students

in the afternoon". After the lesson he had accompanied his teacher i.a. to the Hotel "Hentschel", "as he had to write an important letter to an American. [...] After finishing the letter I asked him to rest a little; he did this and explained to me that when he was in Leipzig in the mornings, he often worked by this hotel window, as here was the most peaceful place and he would not be disturbed by anyone."⁹

The first proofs of the parts, dated "7.Jan.1916", in which just two missing commas and a melisma slur were added (in red ink), remained in the possession of Elsa Reger. However, the first proofs of the score do not survive; presumably they were returned to the publisher via Karl Straube who took over responsibility for the proof-reading after Reger's death. It is therefore not known how far Reger got with checking through the score.¹⁰ On the other hand, what is probably a surviving second proof of the score was dated July 1916 by the engraver; in this the now-obsolete "a" by the opus number was simply crossed out.¹¹

It is not known how many sets of proofs there were, including of the parts, in total. The first page of music of the second proof of the score, for example, contains the stamp "Zum Druck" [ready for print], but it has been crossed out. And the score which was ultimately published does indeed contain a few significant differences; for example, in no. 2, measure 8, the correction of "ausgeht" to "ausgaht", to match the text source, and an alteration of the metronome marking for no. 3 from ♩ = 80 to ♩ = 60 – both changes which could have been made by Karl Straube. The publication of the *Eight sacred songs* op. 138 was advertised in Hofmeister's *Musikalisch-literarischer Monatsbericht* for August 1916,¹² but there is no record of a first performance.

In the absence of reviews from this time, it is worth citing Reger's pupil Hugo Holle, who wrote in 1922: "These simple unaccompanied songs (4–8 parts), avoiding anything difficult, really show Reger's art in writing diatonic settings for several voices with simple figurations in chorale style. The archaic effect is achieved through the harmonies and the compact phrase structure which springs from the concise style. [...] "Nachtlied" (no. 3) is infinitely tender in its mood".¹³

Karlsruhe, October 2020

Christopher Graftschmidt

Translation: Elizabeth Robinson

¹ By 21 August, as Reger reported to Fritz Stein (Letter, in *Max Reger. Briefe an Fritz Stein*, ed. Susanne Popp, Bonn 1982, (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Vol. 8), p. 183f.), as well as some of the *Twelve sacred songs* op. 137 he had also written eight of the *Chorale Preludes* for organ op. 135a. These are the chorales in the collection which deal with the expectation of death and dying, of spiritual need and trust in God. Their composition at this time seems to have reflected Reger's personal feelings (see separate edition of the *Thirty Little Chorale Preludes on the most common chorales* op. 135a, Carus-Verlag, Stuttgart 2021).

² Postcard, in *Stein-Briefe* (see note 1), p. 186.

³ Letter, Max-Reger-Institut, Karlsruhe, shelf number: Ep. Ms. 3207.

⁴ Letter, in *Max Reger. Briefe an Karl Straube*, ed. Susanne Popp, Bonn 1986, (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Vol. 10), p. 241.

⁵ Letter, in *Max Reger. Briefe zwischen der Arbeit. Neue Folge*, ed. Ottmar Schreiber, Bonn 1973 (= Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes/Elsa-Reger-Stiftung Bonn, Vol. 6), p. 218f., here: p. 219.

⁶ In *Max Reger. Briefe an den Verlag N. Simrock*, ed. von Susanne Popp, Stuttgart 2005 (= Schriftenreihe des Max-Reger-Instituts Karlsruhe, Vol. XVIII), pp. 210–212, here: p. 210.

⁷ *Ibid.*, p. 211.

⁸ See postcard dated 12 January 1916 to Simrock-Verlag, in *ibid.*, p. 303. As Reger did not raise the subject again, these must have been the complete proofs (score and parts).

⁹ "Die letzten Stunden mit Max Reger", in *Neue Musik-Zeitung* 37 Jg. (1915/16), no. 18 (22 June 1916), p. 272f.

¹⁰ As was presumably the case with the missing engraver's copy of the score, in the proofs of the parts, e.g. in no. 1, soprano I, measure 56, second half of the measure, the rhythm is ♩ ♩, whereas in the printed score, this has been rendered as ♩ with a cue-sized closing turn. An engraving error is extremely unlikely, and it cannot be assumed that Straube intervened here arbitrarily. This would mean that Reger must have improved this passage in the first proofs of the score.

¹¹ In the edition (no. 18) of the *Neue Musik-Zeitung* published on 22 June 1916, which had an editorial deadline of 10 June, both Fritz Stein's essay "Max Regers letzte Werke" (pp. 281–283) and the advertisement from Simrock-Verlag (p. 292) give the opus number as "138".

¹² 88 Jg., p. 109.

¹³ *Max Reger. Eine Sammlung von Studien aus dem Kreise seiner persönlichen Schüler*, ed. Richard Würz, Vol. III, Hugo Holle, *Regers Chorwerke*, Munich 1922, p. 61f.

Herrn Geheimrat Professor Dr. R. Stintzing zugeweiht

Acht geistliche Gesänge

für gemischten Chor
Opus 138 (1914)

Nr. 1 Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit

Matthias Claudius (1774)

Max Reger
1873–1916

Ziemlich langsam ($\text{♩} = 60$)

Sopran
Der Mensch lebt und bestehet nur

Alt
Der Mensch lebt und bestehet nur

Tenor
Der Mensch lebt und bestehet eine kleine

Bass
Der Mensch lebt und bestehet

Chor II
Sopran
Der Mensch lebt und bestehet nur

Alt
Der Mensch lebt und bestehet nur eine

Tenor
Der Mensch lebt und bestehet nur

Bass
Der Mensch lebt und bestehet nur eine

Für weitere Informationen siehe Reger-Werkausgabe Band II/9 (Carus 52.816) sowie das zu diesem Band gehörende Online-Material (RWA ONLINE), abrufbar unter: www.reger-werkausgabe.de

© 2021/2023 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 52.930
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by
Christopher Grafschmidt

8

pp *mp* *p*

ei - ne klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
 ei - ne klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
 Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer *mf*
 nur klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het, ver -
 ei - ne klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
 klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
 ei - ne klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
 klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer

17

mf *p* *ppp* *ppp*

Herr - lich - keit Der Mensch, der Mensch,
 Herr - lich - keit. Der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne
 Herr - lich - keit. Der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne
 ge - Der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne
 Herr - lich - keit. Der Mensch, der Mensch,
 Herr - lich - keit. Der Mensch, der Mensch,
 Herr - lich - keit. Der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne
 Herr - lich - keit. Der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne

* Takt 11, Chor I, Sopran: Eventuell *p*. / Maybe *p*.

pp
 der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne klei - ne Zeit, und
pp
 klei - ne Zeit, und al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer
pp *pp*
 klei - ne Zeit, und al - le, und al - le
pp *p*
 klei - ne Zeit, und al - - -

pp
 der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne klei - ne Zeit, und
pp
 der Mensch lebt und be - ste - het nur ei - ne klei - ne Zeit, und
pp *pp*
 klei - ne Zeit, und al - le und
pp *p*
 klei - ne Zeit, und al - le und

35 *f* *ppp* *ri - tar - dan - do*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
 Herr - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
 ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
 ver - ge - - - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
f *ppp*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
f *ppp*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
f *ppp*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
f *ppp*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
f *ppp*
 al - le Welt ver - ge - het mit ih - rer Herr - lich - keit.
 ri - tar - dan - do

Etwas bewegter (♩ = 80)

43

Musical score for measures 43-50. It consists of two systems of four staves each. The top two staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). Dynamics include *mf* and *f*. The lyrics are: "Es ist nur Ei - ner e - wig und an al - len En -".

51

Musical score for measures 51-58. It consists of two systems of four staves each. The top two staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). Dynamics include *ff* and *pp*. The lyrics are: "den, und ... nen, sei - nen Hän - den. ... und wir in sei - nen, sei - nen Hän - den. ... sempre molto ri - tar - dan - do".

Nr. 2 Morgengesang

Johannes Zwick (1545)

Etwas bewegt (♩ = 88)

Sopran I *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

Sopran II *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

Alt *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

Tenor *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

Bass I *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

Bass II *f* Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von *p*

7 *f* *più f* ... geht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

8 *f* *più f* dir der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

f *più f* dir der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

f *più f* dir der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

f *più f* dir der Gnaden Glanz ausgeht und leuchtet schön, leuchtet schön, gleich früh und ...

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

spat. Das ist der Her - re Je - sus Christ, der ja die gött - lich Wahr - heit

pp mf f

ist, sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

der mit sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

ist, sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

ist, der mit sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

ist, der mit sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

ist, der mit sein'r Lehr hell scheint und leucht, bis er die Her - zen zu ihm

poco ritardando

f p

Nr. 3 Nachtlied

Petrus Herbert (1566)

^{*}
Ziemlich langsam (♩ = 60)

Sopran *pp*
Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; *pp*

Alt *pp*
Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; *pp*

Tenor *pp*
Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; *pp*

Bass I *pp*
Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; *pp*

Bass II *pp*
Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; *pp*

5 *mf*
Gott walt's, Gott walt's zu From - men nach sei'm Wohl - ge - fal -

Gott *mf*
Gott walt's, Gott walt's zu From - men nach sei'm Wohl - ge - fal -

Gott *mf*
Gott walt's, Gott walt's zu From - men nach sei'm Wohl - ge - fal -

Gott *mf*
Gott walt's, Gott walt's zu From - men nach sei'm Wohl - ge - fal -

Gott *mf*
Gott walt's, Gott walt's zu From - men nach sei'm Wohl - ge - fal -

9 *pp*
len, dass wir uns le - gen in sei'm Gleit und Se - gen, der *pp*

len, dass wir uns le - gen in sei'm Gleit und Se - gen, der *pp*

len, dass wir uns le - gen in sei'm Gleit und Se - gen, der *pp*

len, dass wir uns le - gen in sei'm Gleit und Se - gen, der *pp*

len, dass wir uns le - gen in sei'm Gleit und Se - gen, der *pp*

* Tempovorgabe: Im Korrekturabzug ♩ = 80. / In the proof ♩ = 80.

13 *ri - - tar - - dan - - do* *a tempo*
f
 Ruh zu pfe - gen. Treib, Herr, von uns fern die un - rei - nen
 Ruh zu pfe - gen. Treib, Herr, von uns fern die un - rei - nen
 Ruh zu pfe - gen. Treib, Herr, von uns fern die un - rei - nen
 Ruh zu pfe - gen. Treib, Herr, von uns fern die un - rei - nen
 Ruh zu pfe - gen. Treib, Herr, von uns fern die un - rei - nen
ri - - tar - - dan - - do *a tempo*

17 *ri - - dan -*
ff
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
 Geis - ter, halt die Nacht - wach gern, sei selbst un - ser Schütz - herr!
ri - tar - dan - do

21 *ri - tar - dan -*
p
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
 Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send uns dein En -
a tempo *ri - tar - dan -*

26 *do* *a tempo*
p *pp*
 gel. Lass uns ein - schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken,
 gel. Lass uns ein - schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken,
 gel. Lass uns ein - schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken,
 gel. Lass uns ein - schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken,
 gel. *do* Lass uns ein - schla - fen mit gu - ten Ge - dan - ken,
do *a tempo*

30 *mf* *mp*
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit
 fröh - lich auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit

34 *p* *pp*
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu dei'm Preis rich - ten.
 ri - tar - dan - do

Nr. 4 Unser lieben Frauen Traum

Dichter unbekannt (1602)

Zart bewegt (♩ = 104)

p *pp*

Sopran 1. Und un - ser lie - ben Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein

Alt 1. Und un - ser lie - ben Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein

Tenor 1. Und un - ser lie - ben Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein

Bass 1. Und un - ser lie - ben Frau - en der trau - met, trau - met ihr ein

8 *pp* *mp* *mf* *p*

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen wär, ge - wach - sen ein

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen wär, ge - wach - sen ein

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen wär, ge - wach - sen ein

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen wär, ge - wach - sen ein

16 *p*

Baum. 2. Und wie der Baum ein Schat - ten gäb wohl ü - ber al - le, al - le

Baum. 2. Und wie der Baum ein Schat - ten gäb wohl ü - ber al - le, al - le

Baum. 2. Und wie der Baum ein Schat - ten gäb wohl ü - ber al - le, al - le

Baum. 2. Und wie der Baum ein Schat - ten gäb wohl ü - ber al - le, al - le

24 *p* *mf* *f* *p*

Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al - so ist er, ist er ge - nannt.

Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al - so ist er, ist er ge - nannt.

Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al - so ist er, ist er ge - nannt.

Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al - so ist er, ist er ge - nannt.

Sopran I

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

Sopran II

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

Alt

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

Tenor

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

Bass I

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

Bass II

f 3. Herr Je - sus Christ der Hei - land ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*

bit - tern Mar - ter hat er uns all *er - löst, hat er uns all er - löst. *ff* *mp* *pp*
ri - - tar - - dan - - do

* Takt 43-44 (sowie Takt 46-47): In der Textvorlage »erlost«. / In the text source "erlost".

Nr. 5 Kreuzfahrerlied

Dichter unbekannt (um 1422)

Ziemlich bewegt (♩ = 108)

Sopran I
Sopran II
Alt
Tenor
Bass

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir, sei - ner Gna - den be - geh - ren

f *mp*

5

wir, nun helf uns die Got - tes Kraft und das heilig Grab, da Gott sel - ber

mf *f* *p*

wir, nun helf uns die Got - tes Kraft und das heilig Grab, da Gott sel - ber

mf *f* *p*

wir, nun helf uns die Got - tes Kraft und das heilig Grab, da Gott sel - ber

mf *f* *p*

wir, nun helf uns die Got - tes Kraft und das heilig Grab, da Gott sel - ber

mf *f* *p*

nun helf uns die Got - tes Kraft und das heilig Grab, da Gott sel - ber

11

in - ne lag. Ky - ri - e - le - is. 2. Sanc - tus Pe - trus der ist gut, der uns viel sei - ner

pp *f* *mf*

in - ne lag. Ky - ri - e - le - is. 2. Sanc - tus Pe - trus der ist gut, der uns viel sei - ner

pp *f* *mf*

in - ne lag. Ky - ri - e - le - is. 2. Sanc - tus Pe - trus der ist gut, der uns viel sei - ner

pp *f* *mf*

in - ne lag. Ky - ri - e - le - is. 2. Sanc - tus Pe - trus der ist gut, der uns viel sei - ner

pp *f* *mf*

in - ne lag. Ky - ri - e - le - is. 2. Sanc - tus Pe - trus der ist gut, der uns viel sei - ner

pp *f* *mf*

ri - tar - dan - do *a tempo*

f Gna - den tut, das ge - beut ihm die Got - tes *mp* Stim - me. *f* Fröh - lich nun

f Gna - den tut, das ge - beut ihm die Got - tes *mp* Stim - me. *f* Fröh - lich nun

f Gna - den tut, das ge - beut ihm die Got - tes *mp* Stim - me. *f* Fröh - lich nun

f Gna - den tut, das ge - beut ihm die Got - tes *mp* Stim - me. *f* Fröh - lich nun

f Gna - den tut, das ge - beut ihm die Got - tes *mp* Stim - me. *f* Fröh - lich nun

p fah - ren wir! Nun hilf uns, ed - le Ma - ri zu dir. *mf* Fröh -

p fah - ren wir! Nun hilf uns, ed - le Ma - ri a, zu dir. *mf* Fröh -

p fah - ren wir! Nun hilf uns, ed - le Ma - ri - a, zu dir. *mf* Fröh -

p fah - ren hilf uns, ed - le Ma - ri - a, zu dir. *mf* Fröh -

p fah - ren wir! Nun hilf uns, ed - le Ma - ri - a, zu dir. *mf* Fröh -

p lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, *ppp* rei - ne Magd. *ppp* ri - - - tar - - - dan - - - do

p lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, *ppp* rei - ne Magd. *ppp*

p lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, *ppp* rei - ne Magd. *ppp*

p lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, *ppp* rei - ne Magd. *ppp*

p lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, *ppp* rei - ne Magd. *ppp*

lich und un - ver - zagt! Nun hilf uns, Ma - ri - a, rei - ne Magd. *ppp*

ri - - - tar - - - dan - - - do

Nr. 6 Das Agnus Dei

Nikolaus Decius (1531/39)

Sehr langsam (♩ = 52)

Sopran *pp* *mp* *pp*
O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül -

Alt *pp* *mp* *pp*
O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül -

Tenor *pp* *mp* *pp*
O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül -

Bass I *pp* *mp* *pp*
O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül -

Bass II *pp* *mp* *pp*
O Lamm Got - tes, o Lamm Got - tes, un - schül -

8
am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit ge -

dig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit ge -

dig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit ge -

dig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit ge -

fun - den dü - dig, wie wohl du wurdst ver - ach - tet: All
 fun - den dü - dig, wie wohl du wurdst ver - ach - tet: All
 fun - den dü - dig, wie wohl du wurdst ver - ach - tet: All
 fun - den dü - dig, wie wohl du wurdst ver - ach - tet: All

p *mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf*

Sünd hast du ge - tra - gen, sonst möss - ten wir ver - za - gen, er -
 Sünd hast du ge - tra - gen, sonst möss - ten wir ver - za - gen, er -
 Sünd hast du ge - tra - gen, sonst möss - ten wir ver - za - gen, er -
 Sünd hast du ge - tra - gen, sonst möss - ten wir ver - za - gen, er -

f *f* *f* *f* *p* *pp* *p* *pp* *p* *pp* *f* *p* *pp*

barm er - barm dich un - ser, o Je - su.
 barm dich, er - barm dich un - ser, o Je - su.
 barm dich, er - barm dich un - ser, o Je - su.
 barm dich, er - barm dich un - ser, o Je - su.

ppp *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp*

sempre ri - - tar - - dan - - do

Nr. 7 Schlachtgesang

Matthias von Kemnat (um 1463)

Ziemlich lebhaft (♩ = 96)

Sopran
Alt
Tenor
Bass I
Bass II

1. Mit Got - tes Hilf sei un - ser Fahrt! Ma - ri - a halt uns in der Wart! Sankt
 1. Mit Got - tes Hilf sei un - ser Fahrt! Ma - ri - a halt uns in der Wart! Sankt
 1. Mit Got - tes Hilf sei un - ser Fahrt! Ma - ri - a halt uns in der Wart! Sankt
 1. Mit Got - tes Hilf sei un - ser Fahrt! Ma - ri - a halt uns in der Wart! Sankt
 1. Mit Got - tes Hilf sei un - ser Fahrt! Ma - ri - a halt uns in der Wart! Sankt

5
 Pe - ter un - ser Haupt - mann sei! Un - se - re de - re ver - zeih,
 Pe - ter un - ser Haupt - mann sei! Un - se - re in - de - re Gott ver - zeih,
 Pe - ter un - ser in sei! Un - se - re Sün - de Her - re Gott ver - zeih,
 Pe - ter un - ser Haupt - mann sei! Un - se - re Sün - de Her - re Gott ver - zeih,
 Pe - ter un - ser in sei! Un - se - re Sün - de Her - re Gott ver - zeih,

10
 dass wir ew - gen To - des frei! Ky - ri - e e - lei - son. 2. Dank sei dir, Dank dem
 dass wir ew - gen To - des frei! Ky - ri - e e - lei - son. 2. Dank sei dir, Dank dem
 dass wir ew - gen To - des frei! Ky - ri - e e - lei - son. 2. Dank sei dir, Dank dem
 dass wir ew - gen To - des frei! Ky - ri - e e - lei - son. 2. Dank sei dir, Dank dem
 dass wir ew - gen To - des frei! Ky - ri - e e - lei - son. 2. Dank sei dir, Dank dem

ri - tar - dan - do Langsamer *ritardando* *a tempo* (Ziemlich lebhaft)

sempre f *p*

hei - li - gen Gott, des Him - mels Fürst, Herr Sa - ba - oth! All - ge - gen - wär - tig Drei -

sempre f *p*

hei - li - gen Gott, des Him - mels Fürst, Herr Sa - ba - oth! All - ge - gen - wär - tig Drei -

sempre f *p*

hei - li - gen Gott, des Him - mels Fürst, Herr Sa - ba - oth! All - ge - gen - wär - tig Drei -

sempre f *p*

hei - li - gen Gott, des Him - mels Fürst, Herr Sa - ba - oth! All - ge - gen - wär - tig Drei -

fal - tig - keit steh uns bei zur Ge - rech - tig - keit! Lob und

fal - tig - keit steh uns bei Ge - rech - tig - keit! Lob und

fal - tig - keit steh bei zur Ge - rech - tig - keit! Lob und

fal - tig - keit steh bei zur Ge - rech - tig - keit! Lob und

fal - tig - keit steh bei zur Ge - rech - tig - keit! Lob und

fal - tig - keit steh bei zur Ge - rech - tig - keit! Lob und

Langsamer pp ri - tar - dan - do

Dank sei dir ge - seit. Ky - ri - e e - le - i - son.

pp

Dank sei dir ge - seit. Ky - ri - e e - le - i - son.

pp

Dank sei dir ge - seit. Ky - ri - e e - le - i - son.

pp

Dank sei dir ge - seit. Ky - ri - e e - le - i - son.

pp

Dank sei dir ge - seit. Ky - ri - e e - le - i - son.

Langsamer pp ri - tar - dan - do

Nr. 8 Wir glauben an einen Gott

Aus dem Niederdeutschen (14. Jahrhundert)

Gemäßigt (♩ = 72)

Sopran I
Wir glau - ben an ei - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der

Sopran II
Wir glau - ben an ei - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der

Alt
Wir glau - ben an ei - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der

Tenor
Wir glau - ben an ei - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der

Bass
Wir glau - ben an ei - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der

8
Er - den, mit Wor - ten ließ er wer - an - le Din - ge zu

Er - den, mit Wor - ten ließ er wer - den al - le Din - ge zu

Er - den, mit Wor - ten ließ er - den al - le Din - ge zu

Er - den, mit Wor - ten ließ er wer - den al - le Din - ge zu

Er - den, mit Wor - ten ließ er wer - den al - le Din - ge zu

16
sei - nem Ge - bot. Von der Zar - ten ward er ge - bo -

sei - nem Ge - bot. Von der Zar - ten ward er ge - bo -

sei - nem Ge - bot. Von der Zar - ten ward er ge - bo -

sei - nem Ge - bot. Von der Zar - ten ward er ge - bo -

sei - nem Ge - bot. Von der Zar - ten ward er ge - bo -

ren, Ma - ri - a, der rei - nen, aus - er - ko - ren, uns zu Trost und

ren, Ma - ri - a, der rei - nen, aus - er - ko - ren, uns zu Trost und

ren, Ma - ri - a, der rei - nen, aus - er - ko - ren, uns zu Trost und

ren, Ma - ri - a, der rei - nen, aus - er - ko - ren, uns zu Trost und

ren, Ma - ri - a, der rei - nen, aus - er - ko - ren, uns zu Trost und

al - ler Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, wir

al - ler Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, ob wir

al - ler Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, ob wir

al - ler Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, ob wir

al - ler Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, ob wir

Chris - ten - heit. Für uns woll - te er - lei - den, ob wir

möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

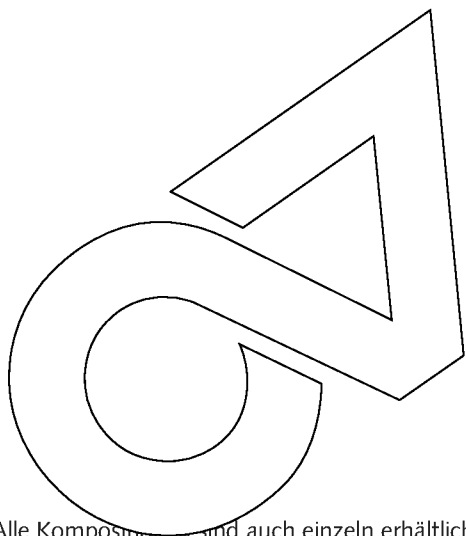
möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

möch - ten ver - mei - den, schwe - re Pein, den Tod der E - wig - keit.

ri - - - tar - - - dan - - - do

Inhalt / Contents

Vorwort	2
Foreword	3
1 Der Mensch lebt und besteht	4
2 Morgengesang	8
3 Nachtlied	11
4 Unser lieben Frauen Traum	14
5 Kreuzfahrerlied	16
6 Das Agnus Dei	18
7 Schlachtgesang	20
8 Wir glauben an einen Gott	22



Carus

Alle Kompositionen sind auch einzeln erhältlich und können als gedruckte oder digitale Ausgaben in Chorstärke beim Verlag bestellt werden:

All of the settings in this collection may be ordered from Carus separately, in printed or digital form and in choral quantity:

Nr. 1	Carus 52.930/10
Nr. 2	Carus 52.930/20
Nr. 3	Carus 52.930/30
Nr. 4	Carus 52.930/40
Nr. 5	Carus 52.930/50
Nr. 6	Carus 52.930/60
Nr. 7	Carus 52.930/70
Nr. 8	Carus 52.930/80

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/52930

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/52930